

Das Ausstellungsplakat gestalten

Das Ausstellungsplakat vermittelt einen ersten Eindruck einer Ausstellung und lädt Interessierte zum Besuch der Ausstellung bzw. zur Ausstellungseröffnung (= Vernissage) ein. Plakate werden im alltäglichen Umfeld meist nur kurz wahrgenommen. Daher sollte das Plakat die wichtigsten Informationen übersichtlich zur Verfügung stellen, schnell erfassbar sowie ansprechend gestaltet sein. Insofern ist eine ansprechende und künstlerische, aber auch übersichtliche und klare Plakatgestaltung wichtig.

Welche Angaben müssen auf dem Plakat enthalten sein?

- Titel der Ausstellung
- kurze Beschreibung der Ausstellung
 - (z.B. Studierende zeigen ihre künstlerischen Projekte aus dem Seminar „Me, myself and I“).
- Zeitraum der Ausstellung
- Datum und Beginn der Vernissage
- Besucheradresse: Dutzendteichstr. 24, 90478 Nürnberg (Bildungshaus Sankt Paul)
- Institutionelle Zugehörigkeit benennen:
 - Lehrstuhl für Kunstpädagogik und -didaktik
 - Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (Logo verwenden)
- Neben der Zuordnung zu der Institution/Schule/Universität, in deren Kontext die Ausstellung stattfindet, ist auch die Nennung von Sponsoren und Kooperationen auf dem Plakat zu gewährleisten.

Gestaltungskriterien

- **Klarheit und Reduktion** der Bild-Text-Kombination: Das Plakat sollte nicht überladen wirken. Eine Klarheit und Reduktion von Inhalten, Texten und Bildelementen ist daher sinnvoll. Eine klare Blickführung gewährleistet, dass Betrachtende schnell die wichtigsten Informationen erfassen.
- **Balance** zwischen Weißraum und gestaltetem Raum: Eine ausgewogene Gestaltung arbeitet mit Positiv- und Negativformen, spricht mit gestaltetem Raum und nicht-gestaltetem Raum. Ziel ist eine spannungsreiche, ansprechende Komposition. Hier können Form- und Farbkontraste sinnvoll eingesetzt werden, diese sollten aber immer auf den Inhalt des Plakats abgestimmt sein.
- **Schriftarten und Schriftgrößen:** Die Reduktion auf wenige, zueinander passende bzw. sich ergänzende Schriftarten unterstützt die Klarheit der Plakatgestaltung. Meist reicht eine bzw. zwei Schriftarten mit wenigen Schriftschnitten (Varianten der Schrift: normal, fett, kursiv usw.) aus.
- **Lesbarkeit und Größe:** Das Plakat sollte digital sowie analog gut lesbar sein. Das gedruckte Plakat hat eine Größe von DinA2.
- **Dateiformat:** Das Plakat wird als PDF in den Druck gegeben sowie im Internet auf der Lehrstuhlwebsite veröffentlicht. Die verwendeten Bilder sollten dafür eine Auflösung von 300 bis 350 dpi aufweisen, damit sie in guter Qualität im PDF exportiert werden können.

Weitere Literatur

Grohnert, R. (2023). Plakat und öffentlicher Raum. Ein historischer Blick. In: Thäsler, KM. (Hrsg.) Out-of-Home-Kommunikation. Springer Gabler, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-38119-6_3

Wendt, Andreas (2016). Informieren und Präsentieren. Kunst + Unterricht (401/402)